

- Die durchschnittliche Miete über alle in diesen fünf Jahren bezogenen Wohnungen betrug 682 Euro bzw. 9,20 Euro pro m². Die Mieten sind seit 2004/2005 von 8,70 Euro pro m² auf 9,60 Euro pro m² angestiegen. Das ist ein Anstieg von 2% pro Jahr.
- Über Makler vermittelte Wohnungen sind deutlich teurer. Bei den von Maklern vermittelten Wohnungen betrug die Durchschnittsmiete 9,60 Euro pro m², bei denen ohne Maklervermittlung 8,60 Euro pro m². Bei den von Maklern in den Jahren 2008/2009 vermittelten Wohnungen lag die Durchschnittsmiete bei 10 Euro pro m².
- Ein Drittel der befragten Haushalte hat einen befristeten Mietvertrag. Seit den Jahren 2004-2005 ist der Anteil an befristeten Verträgen stark angestiegen (von 26 % auf 37 % in den Jahren 2008-2009). Bemerkenswert ist, dass der durchschnittliche m²-Preis bei den befristeten Mietverträgen im Schnitt bei 9,40 Euro liegt und damit nicht geringer als bei den unbefristeten ist. Das Fehlen der Angaben über Zu- und Abschläge im Mietvertrag und die gesetzliche Unbestimmtheit des Richtwertmietensystems führen offensichtlich dazu, dass die vorgesehenen Abschläge in der Mietzinsfestlegung nicht berücksichtigt werden.
- Zusätzliche Kostenbelastungen ergaben sich für viele Mieter durch hohe Anfangskosten bei Bezug: so mußten 85 Prozent der Befragten bei Vertragsabschluss eine Kautions hinterlegen. Die durchschnittliche Höhe derselben betrug 2.020 Euro. Die mittlere Bandbreite bewegte sich zwischen rund 1.200 und rund 3.700 Euro.
- 57 Prozent der Haushalte haben die Mietwohnung über einen Makler bezogen, die anderen sind in Eigeninitiative zur Wohnung gekommen (über Bekannte oder via Internet). Ein Grund dafür ist, dass sich viele die hohen Maklergebühren nicht leisten können. Die Höhe der Maklerprovision lag im Schnitt bei 1.981 Euro. Die Bandbreite der Provision reichte von rund 1.200 bis rund 4.000 Euro.
- Die Mehrzahl der in den letzten fünf Jahren Eingezogenen musste seit dem Einzug Erhöhungen der Gesamtmiete hinnehmen (ca. 60 %). Von jenen, die in den Jahren 2004-2005 den Mietvertrag unterschrieben haben, gab es bei 67 Prozent zumindest zwei Mal eine Erhöhung der Gesamtmiete. Bezogen auf alle Befragten machte die monatliche Mietenerhöhung im Schnitt 45 Euro aus; bei den in den Jahren 2004-2005 Eingezogenen 63 Euro. Weitere Kostenbelastungen ergaben sich trotz der erst kurzen Mietdauer und laufenden